

Grundschule Stockstadt - ein Sanierungsfall

SCHULE ist eine Einrichtung, die im steten Wandel begriffen ist. Vergleicht man seine eigene Schulzeit mit der seiner Kinder oder Enkel, wird jedem klar, dass sich einiges verändert hat und sich auch zukünftig ändern wird. Schule ist nicht nur das Gebäude, in dem sie stattfindet, sondern auch das, was in dem Gebäude passiert. Lerninhalte genauso wie die Art und Weise, wie diese vermittelt werden. Schule ist damit ein Spiegel der Gesellschaft. Sie hat sich in den letzten Jahren von einer Bildungsanstalt in eine Erziehungseinrichtung gewandelt. Unsere Grundschule braucht somit nicht nur an der einen oder anderen Stelle einen neuen Anstrich, sondern muss grundsätzlich im Innern wie im Äußeren neu gestaltet und gedacht werden.

Die FWG-Stockstadt hat daher zu dem Thema einige Gedanken und Anträge in den Gemeinderat eingebracht.

Um die Dinge geordnet auf den Weg zu bringen, hat die FWG am 30. Januar 2017 den Antrag gestellt, einen Grundschulausschuss zu bilden, der bis zum Haushaltsbeschluss für das Jahr 2018 ein Konzept für die weitere Entwicklung der Grundschule entwickeln soll. Dieser Antrag wurde vom Gemeinderat am 10. Februar 2017 mit 18:0 Stimmen angenommen.

Wichtig war uns, dass neben der Besetzung des Ausschusses durch Mitglieder des Marktgemeinderates auch Vertreter der Grundschule, des Bauamtes, eines Architekturbüros, des Elternbeirates, des Hortes, des Personalrates und der Firma Lernlandschaften als ständige Ausschussmitglieder diesem Ausschuss angehören. Da der Ausschuss nicht öffentlich tagt – was wir für verkehrt halten – kann über seine Arbeit hier nicht berichtet werden. (Es bleibt aber festzuhalten, dass die Dinge nun entscheidungsreif sind.) Ein genehmigungsfähiges Raum-konzept liegt vor und somit kann jetzt entschieden werden.

- Wird die Schule am bestehenden Standort kernsaniert oder neu gebaut ?
- Wird die Schule an anderer Stelle neu gebaut und welches pädagogische Konzept soll ihr zugrunde liegen?

Im Rahmen der Beratungen sind für uns eine Reihe von Fragen aufgetaucht, deren Beantwortung vor Beginn der Sanierung sinnvollerweise erfolgen sollte. Sie betreffen im Wesentlichen Sicherheits-aspekte bezüglich der Kinder und des Schulpersonals. Wir haben deshalb einen Antrag gestellt zur Novellierung des Sicherheitskonzeptes öffentlicher Einrichtungen, einen Antrag zur Erstellung eines Brandschutzgutachtens für die Grundschule sowie einen Antrag zur kostenlosen Schülerbeförderung der Grundschüler. Die Kosten der kostenlosen Schülerbeförderung für alle Schüler wurden zwischenzeitlich ermittelt und für zu hoch befunden. Wir erarbeiten nun einen Kompromiss, der allen Zielen, die wir uns selbst gesteckt haben, näher kommen soll. Diese sind: Sicherheit auf dem Schulweg, Reduzieren der Verkehrs, Entlastung der Eltern und Förderung der Selbständigkeit der Grundschüler und das alles bei überschaubarer finanziellem Aufwand.

Wir werden die für die Umsetzung der Grundschulsanierung nötigen Gelder im Haushalt 2018 beantragen. Aufgrund der guten Finanzlage der Gemeinde Stockstadt sollten die ersten Schritte für die Umsetzung des Projekts, ein politischer Mehrheitswille vorausgesetzt, möglich sein. Wir sehen hier optimistisch in die Zukunft, da schließlich alle Parteien Bildung als die Schlüsselaufgabe für die nächsten Jahre erkannt haben. Nun müssen den Worten nur noch Taten folgen.

FW-Fraktion

15.11.2017